

KINDER-TAGESBETREUUNG

Amtsleiter

Mag. Josef Kobler
e-mail: josef.kobler@mag.linz.at

Sekretariat

Karin Macho

Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4041 Linz
Telefon: 7070/2890, 2891
Fax: 7070/2892

Abteilungen

Kindergärten

Irmtraut Madlmayr

Horte

Monika Czejka

Krabbelstuben (bis 25. Oktober 1999 Abteilung Krippen)

Christa Hinterdorfer

Verwaltung

Walter Voitl

Mitarbeiter am 31. Dezember 1999: 891 (davon 94 zurzeit in Mutterschutz, Karenzurlaub oder Sonderurlaub)

"Pflege und Betreuung" und "Erziehung und Förderung".

SCHWERPUNKTE

Mit Wirkung vom 25. Oktober 1999 wurde die Dienststelle in "Kinder-Tagesbetreuung" (KIT) und die Abteilung Krippen in "Krabbelstuben" umbenannt.

Pädagogische Schwerpunkte

Die pädagogische Arbeit in den städtischen Krabbelstuben stand 1999 ganz im Zeichen der "Motopädagogik". Nach einer entsprechenden Schulung der Fachkräfte durch zwei Mitarbeiterinnen der Abteilung Kindergärten, die über eine entsprechende Qualifikation verfügen, wurde die motorische Förderung der Kinder neu konzeptioniert. Es wird nun versucht, Kleinstkindern über möglichst elementare Bewegungserlebnisse eine Fülle von Eindrücken und Wahrnehmungen zu vermitteln, die sich auf die Gesamtentwicklung des Kindes positiv auswirken.

ALLGEMEINER AUFGABENBEREICH

Die Kinder-Tagesbetreuung bietet institutionelle Kinderbetreuung für Kinder zwischen acht Wochen und 15 Jahren an. Die Abteilung Krabbelstuben betreut Kinder bis zum dritten Lebensjahr, in der Abteilung Kindergärten werden Kinder zwischen drei und sechs Jahren und in der Abteilung Horte schulpflichtige Kinder betreut. Im Wesentlichen umfasst das Angebot in der Kinder-Tagesbetreuung zwei Leistungsbereiche:

In den städtischen Kindergärten wurden in einem eigens dafür ins Leben gerufenen Arbeitskreis Konzepte zur "Multi-Kulturellen-Erziehung" entwickelt. Diese Konzepte gehen davon aus, nicht-österreichischen Kindern in Kindergärten mit einem sehr geringen Anteil an österreichischen Kindern eine zielführende Integration zu ermöglichen, ohne dabei die Bedürfnisse der österreichischen Kinder zu vernachlässigen. Ausgangspunkt für das neue Konzept ist die Erkenntnis, dass nicht-österreichische Kinder zunächst in ihrer Primärkultur und Primärsprache verankert werden müssen, bevor der Erwerb einer Zweitkultur

bzw. Zweitsprache möglich ist. In dieser Phase werden auch den österreichischen Kindern andere Länder und Kulturen näher gebracht und so ihr Bewusstsein erweitert. Die ersten Erfahrungen mit diesem neuen Konzept zeigen die große Begeisterung aller Kinder für die Auseinandersetzung mit bisher Neuem und ungeahnte Erkenntnisse und Lernprozesse.

Ein zweiter Schwerpunkt bei den städtischen Kindergärten lag in der intensiven Auseinandersetzung mit einem spezifischen Kindergartenprofil. Jeder einzelne Kindergarten sollte, aufbauend auf den Grundaussagen des Leitbildes der Kinder-Tagesbetreuung und auf den besonderen Fähigkeiten und Talenten der Mitarbeiterinnen, ein über das Basisangebot hinausgehendes, spezifisches Leistungsspektrum entwickeln.

Einer der Schwerpunkte in den städtischen Horten lag im abgelaufenen Jahr in der Kommunikation zwischen "Jung und Alt". Im Rahmen eines vom Land Oberösterreich ausgeschriebenen Wettbewerbs unter dem Titel "Miteinander der Generationen" entstanden sehr einfühlsame und berührende Kontakte und Verbindungen zwischen Hortkindern und älteren Menschen. Vom Besuch in Seniorenheimen bis hin zu Tanz- und Musikaufführungen für ältere Menschen und der Gestaltung eines Videofilms zu diesem Thema fand eine intensive Auseinandersetzung mit dieser Thematik statt, die letztlich mit einem Preis der oberösterreichischen Landesregierung (gemeinsam mit dem Amt für Jugend und Familie) ausgezeichnet wurde.

Ein Schwerpunkt wurde auch auf sportliche Aktivitäten in den städtischen Horten gelegt. Neben der allgemeinen Intensivierung der Bewegungsförderung der Kinder in den Horten gab es eine Reihe von hortübergreifenden Wettbewerben und Wettkämpfen, wie z.B. eine

Schwimmmeisterschaft, ein Tischtennis- und Fußballturnier etc.

Einen weiteren Schwerpunkt stellte in allen Horten die Befassung mit dem öffentlichen Verkehr dar. Im Rahmen einer umfassender als üblich angelegten Verkehrserziehung wurden Kinder über Funktion und Vorteile des öffentlichen Verkehrs informiert bzw. auf Gefahren auf der Straße aufmerksam gemacht.

Besonders interessant waren auch die Bemühungen einiger Horte zur Förderung von Gleichberechtigung und Erweiterung traditioneller Geschlechterrollen. In Arbeitskreisen wurden daher von den ErzieherInnen die Ansätze und Möglichkeiten für eine gezielte geschlechtsspezifische Sozialisation im Hortalltag diskutiert. In der Folge kam es zu einer der Gleichberechtigung sehr förderlichen Bewusstseinsbildung.

Fortbildung

Besonderes Augenmerk wird in der Kinder-Tagesbetreuung auf die Fortbildung der einzelnen MitarbeiterInnen gelegt. So wurden heuer wieder speziell für Tagesheimstätten-LeiterInnen Schulungen angeboten. Die Leiterinnen der städtischen Krabbelstuben und Kindergärten beschäftigten sich mit dem Thema "Öffentlichkeitsarbeit und Beschwerdemanagement", die städtischen HortleiterInnen mit der Thematik "Teamentwicklung". Gleichzeitig wurde wieder zehn Fachkräften aus den Abteilungen Kindergärten und Horte die Möglichkeit gegeben, die Ausbildung zur Montessorikindergärtnerin zu absolvieren. Darüber hinaus haben alle Kindergärtnerinnen und HorterzieherInnen Fortbildungsveranstaltungen aus dem Fortbildungskatalog des Landes Oberösterreich absolviert.

Die Helferinnen beschäftigten sich in einer für sie organisierten Schulungsveranstaltung mit dem Thema "Burn-Out". Die Köchinnen und Köche der Kinder-

Tagesbetreuung befassten sich im Rahmen ihrer Fortbildung einmal mehr mit dem Themenbereich "Gesunde Ernährung – Gesunde Küche".

Bau- und Einrichtungsmaßnahmen

Tagesheimstätte	Neubau	Umbau	Sanierung	Einrichtung
Hort Goetheschule				teilweise Möblierung
Hort Kapuzinerstraße		Garderoben		
Hort Karlhofschule	Vorbereitung Planung			
Hort Kraußstraße				teilweise Möblierung
Hort Kreißweg				teilweise Möblierung
Hort Rennerschule				teilweise Möblierung
Hort Solar City	Vorbereitung Planung			
Hort Straßlandweg				teilweise Möblierung
Hort Wieningerstraße		Speisenaufzug		
Hort Zeppelin-schule				teilweise Möblierung
Kindergarten Darrgutstraße				Neumöblierung Bewegungsraum
Kindergarten Dornacher Straße		Anschaffung Gartenspielgerät		
Kindergarten Hertzstraße		Gartengerätehütte		
Kindergarten In der Auerpeint				Neumöblierung Ausgabeküche
Kindergarten Johann-Wilhelm-Klein-Straße				Neumöblierung Bewegungsraum, zwei Krabbelstuben

Tagesheim- stätte	Neubau	Umbau	Sanierung	Einrichtung
Kindergarten Marienberg		Gartenspielgerät		
Kindergarten Pestalozzi- straße		Ausbau Dachgeschoß	Generalsa- nierung fünf Gruppen, Nebenräume	
Kindergarten Posthofstraße		Fenster	Fassade	
Kindergarten Ramsauer- straße		Gartenspielgerät		
Kindergarten Reischekstra- ße (Zubau)				Neumöblierung Ausgabeküche
Kindergarten Schieder- mayrweg		Fenster, Eingangstüre, Pritschelbrunnen		
Kindergarten Tungassing- erstraße		neue Gartenge- staltung		
Krabbelstube Anastasius- Grün-Straße			Stabilisieren der Außen- fassade durch den Einsatz von Beton- festiger (Spritzver- fahren)	
Krabbelstube Straßlandweg				Umgestaltung der Inneneinrich- tung vom Kin- dergarten in eine Krabbelstube

LEISTUNGSUMFANG

KiT						
in TS	1999	1998	1997	Abweichung 1998-1999		
				absolut	in %	
Erlöse	70.809	69.421	66.938	1.387	2,0%	
Transferzahlungen Land	110.049	109.072	101.180	977	0,9%	
Gesamterlöse	180.858	178.494	168.118	2.364	1,3%	
Sachkosten	64.725	61.852	61.747	2.872	4,6%	
Personalkosten	257.426	250.067	243.035	7.359	2,9%	
Ergebnis I	-141.293	-133.425	-136.664	-7.868	-5,9%	
Dienststellengemeinkosten	16.919	16.163	15.827	756	4,7%	
Ergebnis lfd. Betrieb	-158.212	-149.588	-152.491	-8.624	-5,8%	
Leistungszahlen						
durchschn. Anzahl der Gruppen	313,3	311,5	307,3	1,8	0,6%	
durchschn. Anz. d. eingeschr. Kind.	6.434,3	6.275,4	6.130,8	158,9	2,5%	
Auslastung	92,7%	90,2%	89,6%		2,5%	
Kennzahlen						
Kostendeckungsgrad (lfd. Betrieb)	53,3%	54,4%	52,4%		-1,1%	
Kosten (lfd. Betrieb)/Gruppe	1.082.425	1.053.376	1.043.481	29.050	2,8%	
Sachkosten/Gruppe	206.623	198.590	200.967	8.033	4,0%	
Personalkosten/Gruppe	821.791	802.892	791.001	18.899	2,4%	
Kosten (lfd. Betrieb)/Kind/Monat	4.391	4.357	4.358	35	0,8%	
Gesamterlöse/Kind/Monat	2.342	2.370	2.285	-28	-1,2%	
Zuschußbedarf/Kind/Monat	2.049	1.986	2.073	63	3,2%	

